

Jöllbeck siegt deutlich

Bielefeld (bazi). Der TuS Jöllbeck zeigte sich in Torlaune. Gegen den Tabellenletzten SC Enger konnten die „Jürmker“ das Spiel in der zweiten Halbzeit zu einem 7:2-Sieg drehen.

Nachdem Lennard Warweg den TuS in Führung brachte (15.), ruhte sich das Team von Trainer Tobias Demmer wohl etwas zu früh aus. Die Engeraner konnten die Partie in der ersten Halbzeit durch Tore in der 21. und 36. Minute zu ihren Gunsten drehen. Das wollte und konnte der TuS Jöllbeck nicht auf sich sitzen lassen. Mit

einer gehörigen Portion Wut im Bauch kamen die Demmer-Männer aus der Kabine. Nur drei Minuten nach Wiederanpfiff fackelte Brian Ketscher nicht lange und traf zum 2:2 (48.). Kurz darauf erzielte er noch das 3:2 (54.). Nach knapp einer Stunde war der Sieg der „Jürmker“ dann perfekt, Jonas Szymanski traf zum 4:2 (59.). Moritz Dittmar (75.), Marcel Krawczyk (78.) und Warweg (81.) steuerten die weiteren Treffer bei. „Über die erste Halbzeit reden wir nicht, am Ende war es auch in der Höhe verdient“, sagte Demmer.

Brake unterliegt Bruchmühlen

Bielefeld (bazi). In Bruchmühlen war für den TuS Brake am Ende einfach nichts zu holen. Das Team von Trainer Frank Milse unterlag mit 0:3.

Nach 17 Minuten musste Brakes Schlussmann Sebastian Apelt zum ersten Mal hinter sich greifen. Zum psychologisch unglücklichen Zeitpunkt kurz vor dem Pausenpfiff konnte Bruchmühlen auf 2:0 erhöhen (45.+1.). „Wir haben eine wirklich gute erste Halbzeit gespielt und dafür, dass wir gegen den Tabellenzweiten angetreten sind, war das völlig in Ordnung. Bruchmü-

hlen operierte überwiegend mit langen und weiten Bällen“, berichtete Coach Milse. Seine Mannschaft hatte diverse Chancen, blieb im Abschluss am Sonntag jedoch glücklos.

„Am Ende ist das Ergebnis schon korrekt, auch wenn ich der Meinung bin, dass wir spielerisch wirklich die bessere Mannschaft waren und eine gute Leistung gezeigt haben“, so Milse wenig betrübt. Die Braker hätten noch einen Elfmeter verdient gehabt, doch der Schiedsrichter sah die Situation anders. „Schade“, urteilte Frank Milse.

Der doppelte Janzen

Bielefeld (bazi). Im Duell auf Augenhöhe setzte sich der SC Bielefeld 04/26 gegen den TSV Oerlinghausen mit 2:1 durch und konnte dadurch einen gehörigen Satz in der Tabelle machen.

Mit einem Doppelpack bescherzte Offensivmann Andreas Janzen den Sudbrackern den insgesamt verdienten Sieg gegen die Lipper. „Es war ein anstrengendes und intensives Spiel“, resümierte SCB-Trainer Jan Barkowski. Seine Mannschaft sei ein hohes Tempo gegangen, dies hätte allerdings auch auf den Gegner zugetroffen.

„Insgesamt hatte die Partie viel Tempo und zahlreiche Torchancen. Von einem Mittelfeldgeplänkel waren wir weit entfernt“, versicherte der Coach.

Nach einem Ball von der rechten Seite stand Janzen rund acht Meter vor dem Tor, „und kugelte den Ball rein“ (Barkowski). Einen Schreckmoment gab es kurz vor der Pause, als Lars Teubler mit einer Knieverletzung ins Krankenhaus gebracht werden musste. Janzen traf in der 85. Minute zum 2:0, der Anschlusstreffer (89.) blieb Ergebniskosmetik.

Dornberg nutzt den Schwung

Bielefeld (bazi). Der TuS Dornberg konnte den Schwung aus der Vorwoche nutzen, wie von Trainer Thies Kambach vor der Partie gefordert. Gegen den TuS Friedrichsdorf setzten sich die Dornberger mit 3:0 durch.

„Die ersten fünf Minuten waren wir gut, danach wurde es etwas fahrig, aber ab der 15. Minute hatten wir dann das Spiel in Gänze im Griff“, berichtete Dornbergs Coach Kambach. Nach einer Ecke von Lukas Meiss stand Valon Gashi fünf Meter vor dem Tor goldrichtig und

köpfte zur Führung ein (22.). Neun Minuten später durften die „Besten im Westen“ erneut jubeln. Dieses Mal war es Mirco Felske, der nach einer Flanke von Manuel Klei am zweiten Pfosten lauerte und die Kugel über die Linie drückte (31.). Den Schlussspiel in Sachen Tore setzte Charin Huxohl, der sich im Eins-gegen-Eins gegen den Keeper durchsetzte. Mario Nolle hatte noch die Chance aus elf Metern – er vergab (45.). „Wir hatten noch ein paar Chancen, aber es war okay“, so Kambach.

Wellensiek trifft wieder spät

Bielefeld (nth). Der VfR Wellensiek bleibt mit einem 3:3 (1:2) beim FC Augustdorf 2019 weiter ungeschlagen. Die Partie wurde aus für Coach Dominik Popiolek nicht ersichtlichen Gründen auf einen enorm engen Ausweichplatz verlegt: „Dieser Platz ist nicht bezirkligatauglich. Zwischen Seitenlinie und Strafraum liegen gefühlt nur drei Meter!“ Zudem ärgerte sich Popiolek darüber, dass sein Team erst am Tag zuvor vom Platzwechsel erfahren habe.

„Es sagt eigentlich alles“, so Po-

piolek, „wenn von sechs Toren fünf nach weiten Einwüfen oder Ecken fallen.“ Wellensieks Führung erzielte Jannis Bölz nach Einwurf von Tim Fischer (20.), für das 1:2 war Dennis Kipp nach einer Ecke verantwortlich (47.). Nachdem Augustdorf das Spiel gedreht hatte, besorgte erneut Kipp nach einem Einwurf den Endstand (90.). Die Popiolek-Elf hätte in der Nachspielzeit sogar noch einen Elfmeter kriegen müssen – der Coach war dennoch zufrieden: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft!“

Hicret nah am Sieg

Bielefeld (nth). Beinahe hätte der SC Hicret beim Tabellenführer, der SpVg. Steinhagen, etwas Zählbares mitgenommen, am Ende mussten die Kicker vom Gleisdreieck aber in eine 0:1-Niederlage einwilligen. „Wir hätten es verdient gehabt, waren klar die bessere Mannschaft und hatten die besseren Chancen“, berichtete SCH-Coach Mehmet Ertunc.

Seine Elf ließ sich auch von Steinhagens Führungstreffer (33.) nicht entmutigen und machte weiter Druck: „Die Leute dachten, wir wären der Tabellenführer“, so Er-

tunc. Die Schlussphase musste Hicret gar in Unterzahl spielen, da Ermiyas Amdemichael gegen seinen Gegner zu spät kam und mit einer Roten Karte vom Platz flog (77.).

Die Ertunc-Elf bewies Moral und hatte in der Nachspielzeit mit einer Doppelchance aus zehn Metern die größte Möglichkeit zum Ausgleich: „So eine Torwartparade habe ich noch nie erlebt“, staunte Ertunc quasi Bauklötze.

Insgesamt war der SCH-Trainer trotz der unglücklichen Niederlage recht zufrieden: „Wir haben tollen Fußball gespielt heute.“



Augen zu und durch: Der TuS Hillegossen (weiße Spielkleidung) setzte sich gegen den TuS Eintracht durch. Trainer Björn Gutsfeld fordert nun auch endlich einen Auswärtsdreier seines Teams. FOTO: ANDREAS ZOBE

Senne ist neuer Primus

Fußball-Kreisliga A: Türk Sport unterliegt in Ubedissen. Heepen ärgert sich über den Schiedsrichter

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. In der Kreisliga A gab es am gestrigen Sonntag einen Wechsel an der Tabellenspitze. Da der FC Türk Sport und auch der SV Häger verloren haben, der TuS 08 Senne I dagegen siegreich war, grüßen die Kicker vom Waldbad nun von der Tabellenspitze.

TuS 08 Senne I – SG Oesterweg 6:0 (5:0). „Es hat heute unfassbar viel Spaß gemacht bei dem Spiel zuzuschauen“, sagte ein hocherfreuter Senne Coach Mike Wahsner. Seine Mannschaft hat der SG nicht den Hauch einer Chance gelassen. Mit einem komfortablen 5:0 zur Halbzeit konnte Wahsner im zweiten Durchgang auch den Rekonvaleszenten Spielpraxis ermöglichen.

Tore: 1:0 (4.) Simon Czernia, 2:0 (15.) Tim Oliver Epke, 3:0, 4:0 (30., 33.) Malte Gruner, 5:0 (38.) Simon Czernia, 6:0 (67.) Malte Gruner

SpVg. Heepen – SC Peckeloh II 0:3 (0:1). „Das war heute ein hartes Stück Arbeit, aber meine Mannschaft hat wirklich unglaublich leidenschaftlich gekämpft und viel geleistet“, schwärmte Ubedissens Coach Thorsten Neubauer nach dem Heimspiel über den bis dato Spitzenreiter vom Kupferhammer. Das Gegentor kurz vor der Halbzeit kam zu einem unglücklichen

Moment für die „Ubbser“, die jedoch weiterhin an sich geglaubt haben. „Wir haben unseren Matchplan durchgezogen und super umgesetzt“, freute sich Neubauer. Türk Sport hatte in der zweiten Halbzeit beim Stand von 3:1 für den SVU zahlreiche gute Tormöglichkeiten, scheiterte jedoch am glänzend aufgelegten SV-Keeper Matthias Hudalla. „Matthias hat überragend gehalten heute“, lobte Neubauer.

Tore: 0:1 (44.) Okan Aydemir, 1:1 (52.) Nico Tolksdorf, 2:1 (61.) Colin Barke, 3:1 (84.) Kevin Koch, 3:2 (90.) Anthony Eviparker.

TuS Hillegossen – TuS Eintracht 2:1 (1:0). Hillegossens Trainer Björn Gutsfeld war nach dem Schlusspfiff zu aller erst froh, dass seine Mannschaft die drei Punkte eingefahren hat. „In unserer Situation geht es nicht darum, schön zu spielen, sondern darum, drei Punkte zu holen. Das hat heute geklappt, damit bin ich sehr zufrieden.“

Tore: 1:0 (21.) Nils Engmann, 1:1 (63.) Alkan Görler, 2:1 (85.) Nils Engmann.

SV Brackwede – TSV Amshausen 2:1 (1:0). Die SV Brackwede setzte gegen den TSV Amshausen ein Ausrufungszeichen.

Tore: 1:0 (5.) Anastasios Kermos, 2:0 (64.) Sabri Zorluer, 2:1 (73.) Lennart Winzker.

Canlar bleibt im Keller stecken

Bezirksliga: Der SuK unterliegt Jerxen Orbke im Gadderbaumer Sportpark mit 1:2 und rutscht damit auf den letzten Tabellenplatz ab

Bielefeld (bazi). Das Kellerduell in der Bezirksliga Staffel 2 hatte es in sich. Der SuK Canlar empfing gestern als Tabellenvorletzter den SV Jerxen-Orbke als Schlusslicht der Liga.

Von Beginn an war es ein offener Schlagabtausch. Bereits nach sechs Minuten gingen die Gäste aus dem Lipperland in Führung. Bei einer Flanke konnte sich der Verteidiger des SuK nur noch mit einer Handabwehr behelfen, folgerichtig kam es zum Elfmeter für den Gast, den Kevin Pietsch mittig und flach versenkte. Canlar ärgerte sich über den frühen Rückstand und entwickelte fortan mehr Zug zum Tor. Nach einem langen Ball

der Latte, von dort sprang er zurück, und da lauerte Yunus Tekes, der zum 1:1 abstauben konnte (12.). Bis zur Halbzeit tat sich nicht mehr viel, dafür aber nach dem Wiederanpfiff. Einen langen Ball des SV-Keeper verlängerte Pietsch auf Jannik Fischer. Der erzielte das 2:1 für die Gäste (53.). In der Folge versuchte der SuK druckvoll nach vorne zu spielen, blieb im Abschluss aber glücklos. Die Gastgeber kämpften bis zum Ende, wurden für ihre aufopferungsvolle Darbietung jedoch nicht belohnt und müssen nun vom letzten Tabellenplatz aus versuchen, sich aus dem Keller heraus zu kämpfen.

„Es war ein Spiel mit unheimlich vielen Chancen auf beiden Seiten, am Ende hatten wir einfach kein Glück. Ich glaube, das war's jetzt“, so Trainer Dario Scardino.



Enttäuscht: SuK-Interimscoach Dario Scardino FOTO: ANDREAS ZOBE

Alle Spiele, alle Tore

Westfalenliga

SV Mesum – VfL Theesen 0:2
VfL Theesen: Breese, Strathoff, Steffen, Meier, Wall (58. Muranaka), Wefelmeier, Sander, Safonov (18. Bollwicht), Sözer, Janz, Dogan (80. Sentürk). **Tore:** 0:1 Sözer (60.), 0:2 Wefelmeier (78.).

Landesliga

VfB Fichte – SuS Westenholz 3:0
VfB Fichte: Rump, Özel, Tosun, Paul, Baehr, Peker, Helf, Cingöz (86. Kaya), Rohde (64. Mulamba), Abrashi (64. Pamuk), Lobitz **Tore:** 1:0 Rohde (16.), 2:0 Lobitz (62.), 3:0 Paul (84.).

Bezirksliga

SC Enger – TuS Jöllbeck 2:7
TuS: Bobka, Gehring, Szymanski, Loch, Rudzinski, Rudzinski, Kutza (71. Dittmar), Siek, Parlar, Warweg, Karabas (50. Krawczyk), Ketscher. **Tore:** 0:1 Warweg (15.), 1:1 (20.), 2:1 (36.), 2:2 Ketscher (48.), 2:3 Ketscher (54.), 2:4 Szymanski (59.), 2:5 Dittmar (75.), 2:6 Krawczyk (78.), 2:7 Warweg (81.).

Bruchmühlen – TuS Brake 3:0

TuS Brake: Apelt, Hörmann, Eickmeier (76. Kaufmann), Sansar, Sablowski, Böckstiegel, Palmowski (68. Aganovic), Obasohan, Milse, Geisler (55. Milse), Allert. **Tore:** 1:0 (16.), 2:0 (45.), 3:0 (85.).

SpVg. Steinhagen – SC Hicret 1:0

SC Hicret: Dikmen, Peker, Amdemichael, Tufan, Ertunc, Gebedek, Oumaron, Matic, Yilmaz (60. Bal), Özlük (83. Sözer), Akkus (65. Türkseven). **Tore:** 1:0 (33.).

Dornberg – Friedrichsdorf 3:0

TuS Dornberg: Leier, Meiss, von Domaros, Kuck (57. Kuck), Felske, Kerker, Gashi, Nolle (71. Klein), Huxohl, Rustige, Klei (57. Schulze Helsing). **Tore:** 1:0 Gashi (22.), 2:0 Felske (31.), 3:0 Huxohl (37.).

SuK Canlar – Jerxen-Orbke 1:2

SuK Canlar: Sirin, Polat (46. Quaymy), Tekes, Nickel (61. Scardino), Yildirim, Thaqi (61. Yilmaz), Mert, Özdogan, Karacali, Yurtsever, Tyburcy. **Tore:** 0:1 (6.), 1:1 Yurtsever (12.), 1:2 (53.).

SCB 04/26 – Oerlinghausen 2:1

SCB: Grywatz, Konxheli, Leber (75. Carr), Hausfeld, Bekmezci, Czarenzki, Zarembo (90. Semo), Janzen, Kappe, Teubler (46. Agyeman), Westenhoff. **Tore:** 1:0, 2:0 Janzen (30., 85.), 2:1 (89.).

Augustdorf – VfR Wellensiek 3:3

VfR Wellensiek: Sanker, Kipp, Erllikeroglu, Schürmann, Bölt, Schmidt, Bölt, Fischer, Schmidt, Fazlijevic, Krassmann (77. Eyrice). **Tore:** 0:1 Bölz (20.), 1:1 (45.), 1:2 Kipp (47.), 2:2 (80.), 3:2 (84.), 3:3 Kipp (90.).

Bezirksliga, St. 1			
FC Herford – SCBW Vehlage	0:4		
FC Bad Oeynhausen – TuS Dielingen	7:0		
Stift Quernheim – TuS Lohe	1:0		
Kutenhausen-T. – TuRa Löhne	3:2		
FSC Eisbergen – RW Kirchlingern	0:2		
SC Enger – TuS Jöllbeck	2:7		
TuS Bruchmühlen – TuS Brake	3:0		
FT Dützen – SC Bad Salzuflen	0:0		

1 Bad Oeynhausen	21	15	6	0	57:10	51
2 Bruchmühlen	21	14	2	5	56:24	44
3 TuS Jöllbeck	22	13	4	5	51:29	43
4 RW Kirchlingern	22	13	2	7	45:42	41
5 Stift Quernheim	22	10	6	6	46:30	36
6 TuRa Löhne	21	10	6	5	53:40	36
7 FT Dützen	22	10	6	6	44:36	36
8 Kutenhausen-T.	21	12	9	48	47:35	35
9 TuS Brake	21	9	2	10	51:36	29
10 TuS Dielingen	21	8	11	36:35	26	
11 SCBW Vehlage	21	5	8	27:37	23	
12 FC Herford	22	6	11	46:64	23	
13 TuS Lohe	21	6	14	26:44	19	
14 SC Bad Salzuflen	21	5	13	33:58	19	
15 FSC Eisbergen	21	4	14	19:53	15	

Bezirksliga, St. 2			
Hörstmar/Lieme – VfB Schloß Holte	0:3		
SpVg Steinhagen – SC Hicret	1:0		
TBV Lemgo – Gütersloher TV	0:3		
SV Avenwedde – SW Sende	1:3		
TuS Dornberg – TuS Friedrichsdorf	3:0		
SuK Canlar – SV Jerxen-Orbke	1:2		
SC Bielefeld – TSV Oerlinghausen	2:1		
FC Augustdorf – VfR Wellensiek	3:3		

1 SpVg. Steinhagen	22	16	4	2	63:19	52
2 VfB Schloß Holte	22	17	0	5	73:19	51
3 Gütersloher TV	22	17	0	5	75:34	51
4 VfR Wellensiek	22	13	5	4	54:36	44
5 SCHicret	21	9	7	5	36:31	34
6 Hörstmar/Lieme	21	9	5	7	42:38	32
7 TuS Dornberg	22	8	6	8	54:36	30
8 SC Bielefeld	21	8	3	10	36:41	27
9 TSV Oerlinghausen	22	7	5	10	35:51	26
10 FC Augustdorf	21	6	7	8	38:44	25
11 TBV Lemgo	22	7	4	11	40:55	25
12 TuS Friedrichsdorf	22	7	4	11	33:54	25
13 SW Sende	22	7	12	13	39:69	23
14 SV Avenwedde	22	5	6	11	30:44	21
15 SV Jerxen-Orbke	22	4	16	29:63	14	
16 SuK Canlar	22	4	0	18	30:73	12